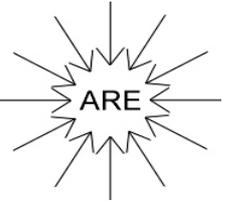


Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.

Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten
14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU



15.11.2014

ARE-Kurzinformation Nr. 257- Serienfax u. E-Mail-Kette- vip 2014

Liebe und sehr geehrte Mitglieder der ARE und der Mitgliedsverbände unseres Zusammenschlusses, liebe und sehr geehrte Mitstreiter für Recht und Gerechtigkeit, für Wiedergutmachung und Aufbau Ost, sehr geehrte Damen und Herren,

Mit einigen spannenden Neuigkeiten und aktuellen Initiativen gehen wir in die letzten Runden des Jahres, das uns gemeinsam einige -allerdings mühsam erkämpfte- Fortschritte und vor allem positive Ansatzpunkte für die Fortsetzung unserer Offensive gebracht hat. Hierzu in Stichworten:

-Neue Geschäftsführung der BVVG bespricht mit ARE- "Dreiergruppe" das weitere Vorgehen. Am 15. Oktober d.J. empfing die neue künftige Geschäftsführung der BVVG, die Herren Suhr und Schulz sowie die Vorstandsassistentin Frau Meyer-Everloh eine ARE-"Dreiergruppe", bestehend aus dem Bundesvorsitzenden Graf v. Schwerin dem Vorstandsmitglied J.K. Fromme (Ex-MdB) und RA in C. Wildgans zu einem ersten Kontaktgespräch in Fortsetzung der früheren Treffen zwischen BVVG und dem ARE-Zusammenschluss. Das in sachlicher guter Atmosphäre geführte Fachgespräch dauerte länger als geplant (über 2 Stunden). Es traten "medias in res" allerdings die auch schon früher erkennbar gewesenen gegensätzlichen Positionen in mehreren Bereichen verstärkt zutage, die bis zum 10. November d.J. zu Protokollen bzw. Statements beider Seiten und noch nicht beendetem anschließendem Schriftwechsel geführt haben. Unsererseits waren vor allem drei Themenkreise (sowie ein kurz vor der Entscheidung stehendes Klageverfahren betr. "Windenergienutzung") angesprochen worden: a) die Vererbbarkeit von Erwerbsansprüchen mit einem konkreten Fall, zu dem keine Gegenargumente der BVVG vorliegen, b) die Auswirkungen gescheiterter LPG- Umwandlungen ("Scheinrechtsnachfolger"), die trotz gesetzwidriger Umwandlung umfangreich als Pächter vergünstigt von der BVVG Flächen erworben und außerdem vom Bund und der EU Fördermittel in Millionenbeträgen bezogen haben und c) die Grundproblematik der Heranziehung der Kompensationsberechtigten zum Grunderwerbssteuer. Diskutiert wurden außerdem die anhaltende Verzögerung bei der Erteilung der Bescheide der Landesämter für offene Vermögensfragen, was weitgehend zur Verhinderung von Anträgen führt sowie unterschiedliche Bearbeitung und Flächenreservierung seitens der BVVG-Niederlassungen. Einzelheiten, speziell für Antragsteller und Betroffene, vertraulich auf Anfrage. Zusammenfassend weist Graf Schwerin darauf hin, dass noch in diesem Monat einige Entscheidungen über etwaige, die Rechtslage klärende Verfahren zu treffen sind. Im Vorwege sollen aber noch in Fällen, die die BVVG selbst nicht entscheiden kann, Gespräche mit den zuständigen Ministerien Finanzen und Landwirtschaft stattfinden. Sie ersehen aus den vorstehenden Stichworten, dass im Zuge unserer ständigen Bemühungen zur Schadenbegrenzung zu den Konfiskationsfolgen von 1945 noch viel zu tun ist...

-Zwei Präzedenzfälle in Brandenburg -zwei Erfolgsgeschichten. mit starkem ARE - Rückenwind. Nach jahrelangem Kampf und ständigem "Nachbohren" kann unser

Zusammenschluss in diesem Herbst zwei bemerkenswerte und für die Zukunft hoffnungsvolle Erfolge verbuchen, die demnächst für Tausende Geschädigte (vor allem frühere LPG-Mitglieder und Bodenreformlandbesitzer und deren Erben) bedeutungsvoll werden können. Sie sind aber vor allem mit Präzedenz - Charakter bedeutungsvoll bis hin zu Fragen der künftigen Agrarstruktur Ost. Eine Art Durchbruch! Was geschah: 1.) Ein Registergericht hat für einen "LPG-Scheinrechtsnachfolger" jetzt die Liquidation angeordnet und einen Liquidator eingesetzt. Es gibt aber mindestens 100 ähnliche gescheiterte Umwandlungen von DDR- Ex-Agrarkombinaten. Hier ist noch einiges zu erwarten. 2.) Ein Neusiedler-Erbe (ARE/BNE-Mitglied) hat sein vom Land Brandenburg weggenommenes Ackerland zurück übertragen und die vierstelligen Verfahrenskosten erstattet bekommen. Anträge Aberhunderter anderer Geschädigter sind jetzt zu erwarten- und schon vom Prinzip der Gleichbehandlung her aussichtsreich..- Diese Präzedenz-Fälle sind für alle jungen Länder relevant.

Auch hierzu lesen Sie bitte unsere diversen Internet-Beiträge, einiges zum (positiven) Presse-Echo oder/ und sprechen Sie uns gern an bei speziellen Fragen (z. B. zum Recht auf Gleichbehandlung der Betroffenen und zum bisher wenig bekannten Bund/Länder-Staatsvertrag von 2013)

Brandenburger Pilot-Aktion „Enquete-Kommission“ geht auf andere junge Länder über.

Während auf der Brandenburger Seite die Unruhe und Erwartung der von der ARE angeführten Betroffenen und Geschädigten wächst, bleiben die Aktiven des Zusammenschlusses nicht nur zu Hause.. Erneut hat eine größere Gruppe am 07. Oktober vor dem Landtagsschloss anlässlich der Konstituierung des neu gewählten Parlaments wirkungsvoll demonstriert. Und am 13. Oktober traf man sich unmittelbar nach der Beurkundung der ersten Boden-Rückübertragung nahe dem Büro des Notars, wo der glückliche "Vorreiter" der erfolgten Rückgabe auch der Presse berichten konnte.

Unmittelbar nach der Verabschiedung der Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission hatten wir Kontakte in allen jungen Ländern aufgenommen, um die dort gleiche Situation wie in Brandenburg zu thematisieren, Verbündete zu motivieren und Handlungsbedarf anzumelden. So fand u.a. ein Seminar, organisiert von der Grünen-Fraktion, in Güstrow statt, wo die Brandenburger Entwicklung und die Ergebnisse vorgetragen und "Schützenhilfe" für den Landtag in Schwerin organisiert wurde. Eine Reihe von ARE-Mitstreitern waren anwesend, Graf Schwerin und Frau Wildgans referierten. Inzwischen hat es in Mecklenburg-Vorpommern einen ersten Schlagabtausch im Landtag gegeben.

In Sachsen-Anhalt konstituierte sich die regionale ARE- Aktionsgruppe in neuer Besetzung und traf sich am 05. Nov. zum Auftakt einer landesweiten Offensive, die demnächst auch im Raum von Halle vorangetrieben werden soll. Auch hier sind -nach Potsdamer Beispiel- Aktionen beim Landtag in Vorbereitung. Ein Schwerpunkt der dortigen Aufklärungsarbeit soll auch deshalb in diesem Land gebildet werden, weil (ausgerechnet) in dem z.Zt. noch CDU-dominierten Land außer zahlreichen Korruptions- und Fördermittel-Skandalen auch von der Regierung versucht wird, alle BVVG Flächen vom Bund auf das Land zu übertragen- und damit u.a. das so mühsam mit der CDU und der FDP 2009/2010 in Berlin erkämpfte Flächenerwerbsprogramm lahmzulegen.- Anlässlich dieser Auftakt- Aktion kam es in Magdeburg auch zu neuen Begegnungen, wie z.B. mit der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der Folgen der SED-Diktatur, die wir informieren wollten.

Soweit der Einblick in unsere Einsätze und Pläne, sozusagen in „geballter Form“ und in der Übersicht. In nächster Zeit kommen noch weitere Schritte bei den erwähnten Themen dazu und auch neue öffentliche Aufgaben. Hierüber dann zum Ende des Monats. - In Pläntz - und mit der FRE- geht es ebenfalls schrittweise voran mit der Umsetzung der Pläne für das Zeitzeugen-Museum und Archiv, Sammlung und Sichtung der Dokumentationen und

Materialien. -- Viel Arbeit, die aber unbedingt jetzt gemacht werden muss, solange die Zeitzeugen der Jahre von 1945 bis 1960 noch dabei sein können und mitmachen. Denken Sie bitte auch an Ihre Zeitzeugnisse, falls vorhanden – schicken Sie uns bzw. der Fördergemeinschaft in Plänitz vor allem etwaige Unterlagen in Kopie der Geschehnisse von 1945 bis 1949 zur Auswertung, Bearbeitung und Eingliederung in unsere Sammlungen und Forschungs-Materialien.

Für heute verabschieden wir uns von ihnen und freuen uns auf Ihre weitere Mitwirkung und tätige Unterstützung, die dem bedrängten Rechtsstaat, dem Recht und der Gerechtigkeit zugutekommen soll, aber auch einer echten Wiedergutmachung und einem wirksamen Anlauf zu mehr Aufbau Ost.

*Herzlichst Ihr ARE-Arbeitssteam mit Manfred Graf v. Schwerin
und dem ARE - Vorstand.*